

Staubsauger im Praxistest: Verbraucher mit stromsparenden Geräten überwiegend zufrieden

Staubsauger mit geringster Wattzahl ist Testsieger / EU-Vorgabe ab 2015 auch für Online-Handel / Fast 3.000 Bewerber für Test stromsparender Staubsauger

Berlin, 19. November 2014. Wer einen stromsparenden Staubsauger kauft, muss keine Angst vor zu geringer Saugleistung und dreckigen Böden haben. Das ist das wichtigste Ergebnis eines Praxistests der Kampagne „Die Stromsparinitiative“ (www.die-stromsparinitiative.de). 18 Haushalte aus ganz Deutschland haben sechs Staubsauger mit 600 bis 1.000 Watt Leistung geprüft. Testsieger wurde das Gerät mit der geringsten Leistung: der Kärcher VC 6 Premium. Das 600 Watt-Gerät erreichte in fünf von neun Testkategorien die beste Bewertung.

Seit dem 1. September müssen Staubsauger mit weniger als 1.600 Watt Leistung auskommen. Das ebenfalls neue Energielabel für Staubsauger ist ab 2015 auch im Online-Handel Pflicht. Die EU-Verordnung enthält zudem Vorgaben zur maximalen Lautstärke und zur Mindest-Reinigungsleistung.

Beim Praxistest der Stromsparinitiative zeigten sich die Tester mit der Saugleistung aller stromsparenden Staubsauger zufrieden. Viele waren überrascht, dass die neuen Geräte mit geringer Wattzahl gleich gut oder besser saugen als ältere Geräte mit deutlich mehr Watt.

„Das Saugergebnis übertrifft eindeutig die Saugleistung unseres bisherigen 1.700 Watt-Staubsaugers.“ – Familie Marian aus Münster

„Mit dem neuen Staubsauger konnte ich die gleichen Erfolge erzielen wie mit meinem bisherigen. Allerdings sauge ich jetzt fast auf der kleinsten Stufe; mit meinem 2.000 Watt-Gerät auf voller Kraft.“ – E. W. aus N. bei Hamburg

Stromsparende Staubsauger: Kritik an Preisen und Zubehör

Positiv bewertet wurde von den Testern die geringe Lautstärke vieler neuer Staubsauger. Kritik gab es vor allem am Preis-/Leistungsverhältnis einiger Geräte sowie an fehlendem oder mangelhaftem Zubehör für das Saugen von Treppen, Ritzen, Ecken und Kanten. Die Testberichte und alle Stimmen zu den sechs Staubsaugern sind zu finden auf der Internetseite der Stromsparinitiative unter <http://www.die-stromsparinitiative.de/staubsauger>.

Getestet wurden Staubsauger von Bosch, Dyson, Kärcher, Philips, Siemens und Vorwerk. Die Hersteller hatten jedem Haushalt ein Testgerät kostenlos zur Verfügung gestellt. Fast 3.000 Haushalte hatten sich für den Praxistest der Stromsparinitiative beworben.

Telefon: +49 30 76 76 85-0
Telefax: +49 30 76 76 85-11

www.co2online.de
presse@co2online.de

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin
Deutschland

Geschäftsführer:
Johannes D. Hengstenberg
Tanja Loitz

Münchner Bank eG
Konto: 732 362
BLZ: 701 900 00

Amtsgericht:
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Finanzamt für
Körperschaften Berlin I:
27/601/50125



Über co2online und „Die Stromsparinitiative“

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes ein. Mit interaktiven Energiespar-Ratgebern, einem Energiesparkonto, Heizspiegeln und Heizgutachten motiviert sie den Einzelnen, mit aktivem Klimaschutz auch Geld zu sparen. Ein starkes Netzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik unterstützt verschiedene Informationskampagnen. Die Handlungsimpulse, die die Kampagnen von co2online auslösen, tragen nachweislich zur CO₂-Minderung bei.

Das Bundesumweltministerium startete 2012 die Stromsparinitiative (<http://www.die-stromsparinitiative.de>), um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Vor allem private Haushalte in Deutschland sollen motiviert werden, ihren Stromverbrauch zu verringern und somit weniger Treibhausgase zu verursachen. Das Kampagnenbüro der Stromsparinitiative ist bei co2online angesiedelt.

Kontakt:

Jens Hakenes

co2online gemeinnützige GmbH

Hochkirchstr. 9 | 10829 Berlin

Tel.: 030 / 780 9665 – 16 | Fax: 030 / 780 9665 – 11

E-Mail: jens.hakenes@co2online.de

www.co2online.de/twitter | www.co2online.de/facebook